

The Crimson Circle

CLARITY-SERIE
Shoud 7
4. Februar 2006

Fragen und Antworten

Übersetzt von Matthias

...und George blickte tief in Barneys liebevolle, weise Augen (*viel Lachen im Publikum*) und sagte: „Was um alles in der Welt soll ich tun? Was um alles in der Welt soll ich tun?“ Und Barney schleckte seine Hand... (*mehr Lachen*) ...und gab an ihn zurück: „Energie-Unabhängigkeit, George! Unabhängigkeit, was Energie betrifft. Das wird all den Kriegen und Machtspielen ein Ende bereiten – es wird dein Volk auf eine völlig neue Weise nähren können. Energie-Unabhängigkeit.“ Und über was sprach George dann in seiner letzten Regierungserklärung? Über Energie-Unabhängigkeit – das war das Schleckchen an der Hand wert! (*lautes Lachen*)

Und **Shaumbra** fragt: „Was ist es, das wir im Moment wissen müssen? Wo genau stehen wir? Was sollen wir tun?“ Und Adamus und Kuthumi und Tobias antworten: „Energie-Unabhängigkeit, Shaumbra. Eure eigene Unabhängigkeit, was Energie betrifft.“ Während ihr lernt, euch von all diesen Dingen zu lösen, von denen ihr euch in der Vergangenheit genährt habt, das FELD inbegriffen, findet ihr etwas über eure eigene energetische Unabhängigkeit heraus, und letztendlich über eure eigene, uneingeschränkte Natur. Unabhängigkeit von Energie, Shaumbra.

Ihr fragt: Aber wie sollen wir das bewerkstelligen? Nun, es geht nicht darum, *wie* ihr es bewerkstellt – denn es wird sowieso geschehen. Es geschieht gerade. Wir haben heute damit begonnen. Wir haben heute hier gemeinsam als Shaumbra damit angefangen. Schritt für Schritt lasst ihr gerade diese Dinge los, die euch mit dem FELD verbunden haben. Damit ihr selbst energetisch unabhängig sein könnt.

Seht ihr: Solange ihr mit dem Feld verbunden seid, seid ihr in der Tat auch mit dem Massenbewusstsein verbunden, mit Engel-Bewusstsein, mit Allem. Wenn ihr diese Verbindung nun löst, wenn ihr diesen Nahrungszufluss stoppt, dann lernt ihr, nach innen zu gehen und diese Dinge in euch selbst erwachen zu lassen. Und das wird euch vollkommene Freiheit und vollkommene Unabhängigkeit schenken. Das bedeutet nicht, dass es keine Menschen mehr in eurem Leben geben wird, die ihr liebt, oder dass ihr niemals mehr etwas mit anderen teilen würdet. Es bedeutet nicht, dass es keine Gruppen mehr geben wird, an denen ihr teilhaben werdet. Es bedeutet einfach, dass ihr es auf eine neue und unabhängige Weise tun werdet.

Anstatt dass ihr euch also zum Beispiel von eurem Job nährt – der, nebenbei bemerkt, früher oder später wirklich einfach gehen muss – anstatt dass ihr euch von eurer Familie nährt, und von euren Partnern, anstatt dass ihr euch weiterhin vom Massenbewusstsein nährt, werdet ihr unabhängig von Energien, souverän, uneingeschränkt. **Ihr seid in euch selbst vollständig.** Und es geschieht einfach. Ihr braucht es nicht zu erzwingen, und man kann auch keine Bücher darüber schreiben – es geschieht einfach. **Diese Verbindungen und Raster – sie schmelzen einfach dahin.** Langsam natürlich, damit euer Körper und euer Verstand damit klarkommen können. Aber sie verschwinden.

Es geht vielmehr darum, wie ihr darauf reagiert. Darum ging es in diesem Shoud, es ging darum, diese

Energie zu verankern. Das Wissen, dass ihr nicht in Panik zu verfallen braucht, wenn ihr fühlt, dass eure Schutz- und Verteidigungssysteme aktiviert werden, wenn ihr Angst aufkommen fühlt. Ihr versteht nun, wo all das herkommt. Wenn ihr das Gefühl habt, dass es in eurem Leben drunter und drüber geht, dann versteht ihr nun, warum. Es geschieht alles aufgrund jener wundervollen Absicht der Seele. Die Absicht der Seele, das Ganze oder das EINE loslassen zu können, damit ihr ganz und vollständig in euch selbst werden könnt – was dann das EINE wieder von neuem erschafft. Eine wundervolle Spirale von Energie.

Und nun für die, die sich trauen: Lasst uns eure Fragen entgegennehmen! (*Lachen*)

Linda:

Adamus – ich will dir zuerst einmal für deine Entscheidung danken, stark und intelligent zu sein, und doch einen Teil deiner Arroganz abgegeben zu haben – so viele von uns wissen das zu schätzen!

Adamus:

Ich habe immer noch ein bisschen von meiner früheren Arroganz in Reserve! (*Lachen*)

Linda:

Oh! Und es ist interessant zu hören, dass du so ein großartiger Hund sein kannst, danke.

Adamus:

Nun, es war nicht ich, der ein großartiger Hund war, aber es war in der Tat ein großartiger Hund, der mich sozusagen zu einem Besuch in seinem Zuhause hereingelassen hat, damit ich mit George in direkten Kontakt treten konnte.

Linda:

Dank dir, das war wundervoll.

Frage 1:

(eine Frau am Mikrofon)

Hallo Adamus. Ein sehr guter Freund kam neulich zu mir, und er sagte, dass er glaube, dass das Leben wie ein Flughafen sei. Er kann sich nicht mehr erinnern, mit welchem Flug er hier angekommen ist, er weiß nicht, mit welchem Flug er wieder abreisen wird – und wir alle sind uns nicht ganz sicher, was wir in der Zwischenzeit hier tun sollten. Und ich würde einfach gerne deine Antwort dazu hören.

Adamus:

Hm, in der Tat ist es ein bisschen so, denn die meisten Menschen sind sich nicht wirklich bewusst, wie sie hierhergekommen sind, und sie haben Angst davor, wieder abreisen zu müssen – aber sie verachten die dazwischen liegende Zeit, während der sie sich auf dem Flughafen aufhalten.

Es ist also wirklich so ähnlich. Aber in Bezug auf eure Absicht hier: Eure Absicht ist sehr offensichtlich und sehr deutlich. Die meisten Menschen möchten sich das nicht anschauen, beziehungsweise die Überlagerungen oder die Hypnose, worin sie sich befinden, hindern sie daran. Die Absicht ist – und einige würden das einen „unheiligen“ Ausdruck nennen – **die Absicht ist zu entdecken, dass Auch Du Gott bist**. Wenn man es wirklich auf den Punkt bringen möchte, wenn man ganz einfach ausdrücken möchte,

was Shaumbra gerade lernt, was eure wirkliche Leidenschaft hier auf der Erde ist, dann ist es die Entdeckung dessen, dass Auch Du Gott bist. Und das IST die „Frucht der Rose“.

Fragestellerin:

Vielen Dank!

Adamus:

Ich danke dir.

Frage 2:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Adamus. Jemand hat mich mit weißem Goldpulver mit dem Namen "Ormus" bekannt gemacht, von dem die, die es entwickelt haben, und die, die es bereits ausprobiert haben, sagen, dass es beim Aufstieg helfen soll, indem es die Entwicklung des Lichtkörpers...

Adamus (unterbricht):

Weg mit dem Nährschlauch! *(Lachen)*

Wir möchten das hier noch nicht einmal im Einzelnen hören. Wenn du glaubst, dass du Weißgoldpulver zu dir nehmen musst, dann wirst du dich nicht vom FELD lösen, du wirst nicht energetisch unabhängig werden – du verlässt dich wieder einmal mehr auf Dinge aus dem Außen. Danke. Nächste Frage.

Linda:

Ich bin froh, dass du all deine Arroganz losgelassen hast. *(Lachen im Publikum, Adamus lacht)*

Frage 3:

(eine Frau am Mikrofon)

Ok. Saint Germain, ich fühle mich heute ein bisschen überwältigt von meiner Liebe für dich – und ich weiß es sehr zu schätzen, dass du mich so häufig besuchst.

Adamus:

Und wir haben viel Spaß, wenn ich das tue. *(viel Lachen im Publikum)*

Fragestellerin (lacht):

Ja, ich weiß, dass du Spaß hast! Und ich mag deinen Humor mehr, als ich es auszudrücken vermag. Um mich also hier jetzt ein bisschen zu beruhigen, möchte ich mit etwas Humorvollem beginnen.

So viele Schattenpotenziale sind für mich bereits hervorgetreten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es für mich sehr leicht ist, ein multidimensionales Wesen zu sein – um all das simultan im selben Raum-Zeit-Kontinuum zu erleben braucht man allerdings Erfahrung. Letzte Woche war ich also bei Walmart, und das war etwas Neues, was mir dort passierte. Ich glaube nicht, dass ich bisher jemals...

Adamus:

Ich glaube nicht, dass ich dort verkehren würde, wenn ich auf der Erde inkarniert wäre. Das Leben ist dafür doch zu kurz! (*viel Lachen*)

Fragestellerin (lacht):

Ok, ich werde nie wieder dorthin gehen.

Adamus:

Das dort ist das Massenbewusstsein mit all seinen Überlagerungen in Aktion, meine Liebe!

Fragestellerin:

Nun, was ich also tat war, dass ich zur **Herrentoilette** ging. Und für einen Augenblick lang kam diese Angst hoch – dass das vielleicht ein neues Schattenpotenzial war, was da hervorkam! (*viel Lachen*)

Nun, wie auch immer. Jetzt aber ernsthaft: Wie du weißt, bin ich seit über 22 Jahren eine Expertin in der Analyse von Handschrift. Nach vier Jahren intensiver Forschung habe ich einige Indikatoren in der Handschrift bestimmen können, die auf das Risiko eines potentiellen Selbstmords hinweisen. Ich habe ein Buch geschrieben und ein Programm entwickelt, es trägt den Namen: „Die rote Flagge für Selbstmord – ein Leitfaden zur Prognose aus der Sicht der Handschrift-Analyse“. Das ist ein Schattenpotenzial, das während des letzten Monats weiter gewachsen ist. Am 14. machte ich darüber vor einer Gruppe in Denver eine Präsentation. Sie wurde sehr gut aufgenommen, aber ich fühlte sehr stark den Drang, damit weiter an die Öffentlichkeit zu gehen.

Während ich also nun in den folgenden zwei Tagen meiner Klarheit erlaubt habe, sich weiter zu entfalten, ging ich dann am Dienstagmorgen zu meinem Briefkasten, und sah auf der Straße mehr Polizeiwagen als ich überhaupt dachte, dass wir hier hätten, und es waren polizeiliche Absperrungen um das Haus meiner Nachbarn – weil deren Sohn sich in der Nacht zuvor umgebracht hatte.

Nun. In Gesprächen mit Shaumbra-Freunden teilte mir mein Freund Matt mit, dass er von einigen neuen Statistiken erfahren hatte. Wir alle wissen, dass die Selbstmordrate überall im Land auf alarmierende Weise steigt, ganz besonders aber in Colorado (*dem Staat, in dem der Crimson Circle zuhause ist, und in dem dieser Shoud gerade stattfindet, Anm. d. Übers.*) und den benachbarten Gebirgs-Staaten. Kannst du etwas darüber sagen, warum das ausgerechnet hier in unseren Bundesstaaten so ist? Das ist meine erste Frage.

Meine zweite Frage: Kannst du mir dabei helfen, meine Energien auf die angemessenen Organisationen und Gruppen zu fokussieren, die sich ebenfalls „außerhalb der Box“ bewegen, und die vielleicht dieses neue Werkzeug und diese neue Methode besser annehmen könnten?

Adamus:

Hm. In der Tat, die Organisationen von denen du sprichst – eine davon wäre die, in deren Mitte du dich gerade befindest, nämlich Shaumbra. Es gibt andere, aber du wirst die Erfahrung machen, dass die Shaumbra-Energie – wir müssen uns hier noch einmal rückversichern – dass die Shaumbra-Energie in den nächsten paar Monaten ihren ganz eigenen Quantensprung vollziehen wird. Sie wird zu ihrer eigenen Art von energetischem System – buchstäblich gesprochen, bildlich gesprochen, und finanziell gesprochen. Dies wäre also der beste Ort für den Start, und wir sagen das hier nicht nur dir, sondern all den anderen, die Ideen haben, Leidenschaften, die Bücher schreiben möchten – all diese Dinge.

Der einzige Grund, aus dem dieses Shaumbra-Unternehmen (*über das Geoffrey in den Ankündigungen vor Beginn des Shoud kurz gesprochen hat, Anm. d. Übers.*) in dieser Form geschaffen wird ist es, die

„Leitungskanäle“ für all die Dinge, die ihr erschafft, zur Verfügung zu stellen. Im Moment ist es manchmal sehr schwierig für euch, all die Ebenen von Massenbewusstsein zu durchbrechen, aber nun, in diesem neuen – was ich hier nun vorläufig als „Shaumbra-Ankerplatz“ bezeichnen würde, das ist aber nicht der eigentliche Name – nun, es stellt euch den Mechanismus zur Verfügung. Während ihr natürlich alle unabhängig seid, könnt ihr aber trotzdem eure Energien *bündeln*, sei es nun für eine bestimmte Zeit oder zu einem bestimmten Zweck. Ihr erschafft dadurch eine Art von „Synergie“, die es euch erlaubt, großartige Dinge zu erschaffen. Dies hier ist also der Ort an dem ihr anfangen könnt.

In Bezug auf den Selbstmord: Es gibt in der Tat einen allgemeinen Anstieg der Selbstmordrate. Es gibt sehr viele Faktoren, die hier zusammenkommen. Das Leben auf der Erde ist komplizierter als jemals zuvor. Es geht alles so schnell vor sich, dass es nicht nur einen Anstieg der Selbstmordrate gibt, sondern auch einen Anstieg in der Sterberate an sich – nicht notwendigerweise in Bezug auf – wir müssen hier ein bisschen aufpassen, wie wir das am besten ausdrücken. Die Sterberate steigt im Moment in einem Maße, wie es derzeit eigentlich gar nicht sein müsste. Während sich gerade die gesundheitliche Versorgung verbessert und das Bewusstsein allgemein ein bisschen klarer wird gibt es dennoch jene, denen es im Moment einfach zu schwierig scheint, jetzt in dieser Zeit auf der Erde zu leben.

Es gibt noch einen weiteren Faktor, der zu Selbstmord führen kann, und mit diesem kann von allen Shaumbra und mit allen Energiearbeitern gearbeitet werden. **Es gibt im Moment weniger energetischen Raum pro Mensch als jemals zuvor.** Wir sprechen hier nicht über geographischen Raum, sondern über energetischen Raum. Während immer mehr Menschen auf der Erde leben und immer mehr Wesenheiten sich in den die Erde umgebenden Bereichen aufhalten, wird es einfach ziemlich verstopft hier.

Das Verhältnis der Ozeane zur Landmasse wurde einst sehr bewusst gewählt. Die Ozeane sind auf ihre ganz eigene Weise dafür zuständig, Energien zu verarbeiten und zu reinigen – und es gibt ganz einfach eine ganz bestimmte Größe von energetischem Raum, der pro Person auf der Erde benötigt wird. Es wäre schwierig, hier etwas Genaueres über die zugrunde liegenden Systeme zu sagen, aber stell dir einfach vor, dass du bisher in einem Raum von 100 Quadratmetern Ausdehnung gelebt hast und nun in einem Raum von vielleicht 5 Quadratmetern leben müsstest. Diese Situation führt dazu, dass Körper und SPIRIT ihren Sinn für Zusammenarbeit verlieren und die betreffende Person diesen Zustand ganz einfach verlassen möchte.

Es gibt Möglichkeiten, einem Menschen zu helfen, sozusagen ein größeres energetisches Feld für sich zu entdecken, welches über die Bereiche der 3. Dimension hinausgeht. Jeder hier ist letztendlich ein Einwohner dieser 3. oder auch 4. Dimension, aber eines der Dinge, die Shaumbra gerade entdeckt, ist, wie man **ein erweitertes persönliches Energiefeld erschaffen kann**, das über die irdischen Abgrenzungen hinausgeht.

Und dieser Zusammenhang ist meiner Meinung nach der häufigste Grund für Selbstmord. Danke.

Frage 4:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Ich bin nicht ganz sicher, ob ich dieses Konzept der Schattenbiologie bereits wirklich verstanden habe. Eine von vielen möglichen „Realitäten“ befindet sich im Licht, und viele Weitere im Schatten?

Heißt das, dass ich eine Schattenrealität auswählen und mich entscheiden kann, sie in das Licht meines gegenwärtigen Lebens und Bewusstseins einzubringen? Wird in diesem Fall dann das „Schattenpotenzial“ dann zum „Lichtpotenzial“? Ist dies dieselbe Art Vorgang, die auch Fülle in unser Leben fließen lassen wird? Oder ist das nicht so? Danke.

Adamus:

Hm, in der Tat. Ihr befindet euch in einer ziemlich flachen Existenz in eurer Realität, in der ihr daran glaubt, dass immer nur *eine einzige Realität auf einmal* manifest werden könnte. Wenn ihr eine von ihnen in eurem Leben manifestiert habt, eure biologische Existenz zum Beispiel, dann manifestiert ihr eine ganz bestimmte Realität: Euer konkretes Aussehen, euren körperlichen Gesundheitszustand. **Und diese Realität verstellt euch dann buchstäblich die Sicht, so dass ihr die weiteren dahinter liegenden Potenziale nicht mehr wahrnehmen könnt.** Ihr seid euch also nicht dessen gewahr, dass ihr ganz buchstäblich viele weitere Möglichkeiten für eine körperliche Gestalt besitzt, die ihr annehmen könnt, viele weitere unterschiedliche Gesundheitszustände - einen heilen Körper genauso wie einen kranken. Dies sind alles Potenziale, die ebenfalls eingebracht werden können.

Du nennst es, „sie ins Leben hereinbringen“, wir nennen es: „Sie zur Manifestation bringen, in die Realität hinein“. Und anstatt dass du immer nur ein einziges dieser Potenziale hereinbringst, kannst du ganz buchstäblich *viele* hereinbringen. Siehst du.

Welches Glaubenssystem in dir besagt, dass du immer nur eine Realität auf einmal erschaffen kannst? Viele unterschiedliche Realitäten können zur gleichen Zeit in deinem Leben vorhanden sein. Und ja: Selbst in physischer Form kannst du das erfahren. Wir möchten also, dass Shaumbra diese Vorstellung loslässt, dass dies eine Existenz ist, die aus einfach nur einer einzigen Realität besteht. Es ist eine Vielzahl von Realitäten, und du kannst aus all den Potenzialen wählen – und unterstreicht hier das Wort *wählen!* – und sie einbringen.

Danke.

Frage 5:

(eine Frau am Mikrofon)

Professor Adamus. Ich möchte dich etwas im Zusammenhang mit der Fernsehsendung „The Ghostwhisperer“ (*übersetzt: „der Geisterflüsterer“, eine Fernsehserie in den USA in der es um eine Frau geht, die im Auftrag von Angehörigen mit den Geistern von Verstorbenen arbeitet. Englischsprachige Homepage: www.ghostwhisperer.com, Anm. d. Übers.*) fragen: Ist das von euch gechannelt? Und...

Adamus (unterbricht):

Ich habe noch nie Fernsehen geschaut (*Lachen im Publikum*) – in meinen Nicht-Leben. Ich versuche mich davon fernzuhalten. Aber um deine Frage zu beantworten: Ähm... ja, ja. Ja, das ist so. Aber fahre mit deiner Frage fort.

Fragestellerin:

Wird dort dargestellt, wie sich das mit dem „Dreamwalking“ abspielt? (*Dreamwalking ist die von Adamus gelehrte Shaumbra-Sterbebegleitung, Homepage: www.dreamwalker.cc, Anm. d. Übers.*)

Adamus:

Nein. So viele der Fernsehsendungen, Spielfilme, und wie ihr all das nennt, sind ein Produkt eines sich gerade erweiternden Bewusstseins. Sie sind nicht notwendigerweise direkt „gechannelt“ so wie wir es hier gerade tun, aber während sich das Bewusstsein verändert und die Menschheit offener und bereiter ist, eine erweiterte Wahrnehmung von „Wahrheit“ zu entwickeln, dann öffnet genau das den Autoren solcher Fernsehsendungen die Türen, sich neue Quellen für Drehbuchmaterial erschließen zu können.

Diese Dinge sind also nicht direkt von „Wesen zu Wesen“ gechannelt, eher von einem *Bewusstsein* zu einem Wesen, und daraus entsteht dann eine Fernsehsendung. Es ist aber alles immer nur so gut wie die

momentane Ebene des Massenbewusstseins und die Annahmefähigkeit des Drehbuchautors.

Fragestellerin:

Danke.

Frage 6:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Hallo. Im letzten Channel habt ihr gesagt: „Genießt das Leben, jetzt in dieser Weihnachtszeit! Gönnst euch das. Macht euch um die anderen keine Gedanken, erlaubt euch einfach zu genießen. Das alleine ist bereits eine Einladung für die alternativen Potenziale, die Schattenpotenziale, hereinzukommen und mit dir in deinem Leben zu tanzen. Denkt daran: Das sind nicht unsere, es sind alles eure eigenen, die da hereinkommen.“

Alles Blödsinn! Ich kann das Leben nicht genießen, weil ich mich selbst programmiert habe, es nicht zu tun. Ich kann es mir selbst nicht gönnen, frei zu sein und Freude am Leben zu haben. Ich habe Begrenzungen. Deine Worte riefen Frustration in mir hervor, welche meine wichtigste Nahrung darstellt – obwohl du bekannt gegeben hast, dass das nun vorbei sei.

Für wen vorbei? Mit Sicherheit nicht für mich! Auf der einen Seite bin ich so erfüllt von diesen großartigen Neuigkeiten, auf der anderen Seite ist es mir unmöglich, ein Leben zu kreieren, das ich genießen kann. Ich bin sehr **ärgerlich** und enttäuscht! Manchmal habe ich das Gefühl, dass es zu nichts führt, wenn ich dir zuhöre – oder mir selbst, wie du wahrscheinlich sagen würdest. Anstatt einfach „gute Neuigkeiten“ bekannt zu geben und es jedem selbst zu überlassen, herauszufinden, wie er diese hereinatmen kann, könntest du versuchen, Menschen wie mir ein paar hilfreiche Werkzeuge an die Hand zu geben. Wir brauchen ein bisschen mehr als nur „schlaue Worte“!

Adamus:

Hm.

Linda:

Das war eigentlich an Tobias gerichtet.

Adamus (lacht):

In der Tat, das wissen wir! Wir mussten selbst darüber lachen. *(Lachen)* Dieser Tobias wieder! Wie er diesen ganzen Ärger verursacht! Nun, ich, Adamus, werde hereinkommen, und dir ein paar *wirkliche* Werkzeuge zeigen, mit denen du arbeiten kannst! *(viel Lachen und Applaus im Publikum)*

Eine Schande, dass Tobias das nicht getan hat! *(Lacht)* Ich möchte, dass du dir dich selbst einmal anschaust – du bist einer der großartigsten Schöpfer, die ich seit langem getroffen habe. Ich möchte, dass du dir deine eigene Frage noch einmal genau durchliest oder anhörst – du bekommst genau das, was du erschaffst. Triff nun eine Entscheidung, wie du auf eine neue und andere Art und Weise erschaffen möchtest. Danke.

Frage 7:

(eine Frau am Mikrophon)

Lieber Saint Germain. Die letzten drei Monate, seit ich an der Dreamwalking-Schule teilgenommen habe, waren unglaublich für mich, und ich fühle mich, als hätte ich seitdem eine ganz außerordentliche Reise zurückgelegt. Und ich hatte eine Erfahrung, in der ich selbst auf einen „Dreamwalk“ mitgenommen wurde, auf meinen eigenen Dreamwalk. Es waren meine früheren Leben, die sich alle versammelt hatten – und diese Erfahrung überwältigte mich einfach. Und dass es so überwältigend für mich war hatte damit zu tun, dass ich die **Christussa**t gesehen habe, wie sie durch jedes einzelne Leben mit hindurch gebracht wurde, durch all die vielen tausend Leben hindurch.

Und ich geleitete all diese Leben zur „Brücke der Blumen“, und ich traf dort Jeshua, dich, Tobias und andere. Und Jeshua nahm diese Saat, und pflanzte sie im Bereich meines Brustkorbs ein. Und es war alles so bewusst und so klar – kristallklar. Und als ich in dieser Nacht zu Bett ging um zu schlafen, legte ich mich erst einmal hin, um etwas zu ruhen und auch zu atmen – aber ich sagte zu mir selbst: Nein, ruh, dich einfach nur aus.

Meine Frage ist also: Wie wirkt sich all das auf den Körper aus? Ich wachte am nächsten Morgen mit leichten stechenden Schmerzen auf – obwohl es nicht wirklich schlimm war. Und meine Wahrnehmung war, dass der Körper durch einen Anpassungsprozess hindurchgeht, auf all den unterschiedlichen Ebenen unserer verschiedenen Arten von Körpern.

Und dann dachte ich drei oder vier Tage später: Oh, fantastisch, ich kann wirklich hinausgehen und etwas damit tun! Und dann wurde alles wieder ganz flach. Und ich habe mich gefragt, was der Sinn hinter dieser unglaublichen Erfahrung sein soll, wenn ich nichts Konkretes damit anfangen kann. Und das ist der Punkt, an dem ich dann erstmal nicht weitergekommen bin – und selbst heute nicht, obwohl du ein paar dieser Fragen ein bisschen näher erläutert hast. Kannst du vielleicht noch etwas mehr dazu sagen?

Adamus:

Ja, und wir möchten hier erst einmal, dass du bereit bist, jede Überlagerung und jeden Glauben loszulassen, die besagen, *dass* du überhaupt irgendetwas damit tun musst. Es gibt nichts, das besagt, dass du unbedingt rausgehen und etwas damit tun musst. Nun, wir verstehen natürlich, dass der menschliche Anteil es irgendwie zum Ausdruck bringen möchte, und das ist einfach der Ausdruck von Freude. Aber lass die Überlagerung los, dass du unbedingt etwas Bestimmtes damit anfangen müsstest, denn genau das ist dann die Ursache für einige der Blockaden, siehst du? Und es ist die Ursache für einige der Begrenzungen.

Euer Körper geht in der Tat durch einen ganz außerordentlichen Veränderungsprozess hindurch, wenn so etwas wie das, was du beschrieben hast, geschieht – wenn du diesen „Punkt der Trennung“ erreichst, wie Tobias es nennt, oder dieses „kosmische Bewusstsein“, wenn du buchstäblich verstehen und wahrnehmen kannst, dass du deine vergangenen Leben entlassen hast, die sich so häufig immer noch ganz buchstäblich im „Schmutz der Erde“ befinden. Und du hast diese gehen lassen, du hast erlaubt, dass deine ganze Vergangenheit heilen konnte, damit deine Zukunft nun klar sein kann.

Es gibt dann auch Auswirkungen auf den Körper, aber im Allgemeinen habt ihr euch schon seit vielen Jahren darauf vorbereitet, wenn nicht gar seit vielen Leben. Dein Körper trifft die nötigen Vorbereitungen und nimmt die Anpassungen vor, es ist also kein „Schock“ für ihn. Du versuchst nicht, das alles irgendwie zu erzwingen oder zu erkämpfen. Genau wie bei dieser Lösung der Verbindung vom FELD, über die wir heute gesprochen haben. Das wird ebenfalls zu einem gewissen Grad Auswirkungen auf den Körper haben. Aber ihr habt euch selbst und euren Körper darauf vorbereitet, wie man sagen könnte, so dass er sich nicht dagegen wehren oder ablehnend darauf reagieren wird.

Fragestellerin:

Wenn wir wirklich JEDE Verbindung lösen, heißt das dann auch, dass wir uns von *dir* lösen, und von Tobias und all den weiteren Engeln und Wesenheiten?

Adamus:

Lösen im Sinne von „auf sie angewiesen oder von ihnen abhängig sein“ – ja, in der Tat. Es ist ganz so wie – wir versuchen hier einen guten Vergleich zu finden – es ist ganz so wie damals, als ihr als Teenager oder in euren Zwanzigern euer Elternhaus verlassen habt: Ihr habt euch gelöst, ihr musstet hinaus in die Welt gehen um zu lernen, es SELBST zu schaffen. Ihr wusstet, dass ihr die Bequemlichkeit eures Zuhauses verlassen würdet – auch wenn es dort vielleicht manchmal ziemlich verrückt zugeht war es ja trotzdem so, dass ihr dort warme Mahlzeiten und ein Dach über dem Kopf zur Verfügung hattet. Und trotz allem hörtet ihr einen Ruf in euch, euer Elternhaus zu verlassen und euer Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Und wenn ihr nicht auf diesen Ruf in eurem Inneren gehört habt – dann hat er sich ins Außen verkehrt und im Außen ausgedrückt, und zwar dadurch, dass eure Eltern euch hinausgeworfen haben, hm. (*Lachen*) Und indem sie euch gesagt haben, dass ihr ausziehen sollt. Das ist ein ganz natürlicher Vorgang.

Wenn ihr also für euch selbst hinausgeht, dann löst ihr euch von eurer Familie oder von der Art und Weise, wie ihr zuvor euer Leben gelebt habt. Und an einem gewissen Punkt kommt ihr dann frei und unabhängig wieder zurück, und zwar als ihr selbst. Das bedeutet nicht, dass ihr nicht mehr mit eurer Familie zusammenarbeiten könnt, oder dass ihr es nicht genießen könnt, mit ihnen Zeit zu verbringen – aber ihr seid nicht länger auf dieselbe Weise an sie gebunden, wie ihr es zuvor wart.

Und im Grunde ist es hier genauso: Ihr lernt, energetisch unabhängig zu sein. Ihr löst euch vom FELD, ihr lernt, euer eigenes Energiezentrum in euch selbst zu aktivieren. Es ist euer ganz persönliches energetisches Zentrum, das nicht von irgendwelchen äußeren Kräften abhängig ist. Ihr werdet also niemals mehr irgendjemand anderem verpflichtet sein. Ihr müsst euch nie mehr auf irgendeine andere Person verlassen – sei es nun in Bezug auf ihre Energien von Liebe, von Geld, oder von was auch immer.

Ihr lernt also, vollkommen unabhängig zu werden. Nun ist die Frage: **Können unabhängige Wesen Dinge miteinander teilen oder zusammenarbeiten? Ja, in der Tat!** Und das nun sogar auf eine viel klarere Weise, weil sie sich nicht mehr voneinander nähren oder sich gegenseitig etwas nehmen. Sie sind völlig unabhängig. Das ist das, was ich die „**Freude von Shaumbra**“ nenne. Danke.

Fragestellerin:

Danke.

Frage 8:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Ich bin jetzt darin aktiv, Pitbull-Terrier zu retten, die in den USA scheinbar eine etwas schlechte Reputation haben. Ich hatte die Idee, dass ich ein Gerät für sie entwickeln könnte, und auch für andere Hunde mit vergleichbaren Problemen. Gibt es dafür einen Markt? Ich brauche eine klare Antwort.

Adamus:

Ihr müsst euch anschauen – und Tobias wird in der kommenden Sitzung (*die kommende Frage-und-Antwort-Sitzung über das Thema „Tiere“; Anm. d. Übers.*) genauer darauf eingehen: Haustiere, diese ganz besonderen – wir wollen sie noch nicht einmal „Tiere“ nennen – diese wundervollen Wesen nehmen die Energie ihrer Eigentümer auf, und auch die Energien des allgemeinen Bewusstseins, und das spiegeln sie dann zurück. Ein Pitbull ist also einfach auch wieder eine Reflektion von Anteilen des Menschheitsbewusstseins, von Anteilen, die sehr loyal und anhänglich sein können, die sich aber von einem Moment auf den anderen ändern und dann Arme und Beine abreißen können. Du sprichst hier nun über eine Art Gerät, das einige der Aspekte eines Pitbull verändern soll. Wir glauben, dass wir besser

damit bedient wären, wenn wir ein Gerät erfinden würden, welches das *Bewusstsein* ändert! (*Lachen*) Das wäre etwas besser.

Es gibt – und Tobias wird das in der Sitzung ansprechen, besonders wenn du die Frage noch einmal stellst – es gibt Wege, Tieren zu helfen, alte Energien des Massenbewusstseins zu entlassen. Manchmal verstricken sich die Tiere sehr stark in den Energien ihrer Besitzer, und das ist nicht immer unbedingt angemessen für sie. Sie absorbieren die Energie ihrer Besitzer, und sie verfangen sich dann so sehr darin, dass sie nicht mehr wissen, wie sie da herauskommen sollen. Es gibt ein paar sehr einfache Techniken, die dabei helfen können, ein Haustier wieder aus den Energien seines Besitzers zu entlassen und sich von ihnen zu lösen. Danke.

Linda:

Letzte Frage, wenn du das möchtest!

Adamus:

Noch ein paar mehr.

Linda:

Ok. Kann Geoffs Stimme das noch durchstehen?

Adamus:

In der Tat. (*Lachen*)

Linda:

Ok.

Frage 9:

(eine Frau am Mikrofon)

Hallo. Hast du ein paar Ratschläge für mich in Bezug auf meine geplante Reise nach Creststone (?) – in Bezug auf das Potenzial, dort hinzuziehen und ein Leben dort aufzubauen? Und auch in Bezug auf meine Verbindung zu Matsu (??)?

Adamus:

Hm. Interessant. Wir möchten keine spezifischen Kommentare dazu abgeben, weil es sich um *deine* Reise handelt, du erschaffst es. Du fühlst dich zu dieser Gegend von Creststone, wie du es nennst, zum einen aufgrund der geologischen Gegebenheiten hingezogen, aber ebenso auch wegen einer Gruppe von Leuten, die du dort treffen wirst. Du bist mit ihrer Energie sehr stark verbunden.

Aber wir möchten hier nicht deine eigene Erfahrung für dich erschaffen. Was du fühlst ist der Ruf deines eigenen Herzens und die Resonanz in deinem Inneren mit etwas, das sich dort befindet. Warum folgst du dem nicht einfach? Warum gehst du nicht dorthin und findest heraus, was geschehen wird? Ohne zu versuchen, alles zu planen, und auch ohne zu fragen, was ich davon halte. Es ist deine Reise. Du fühlst ganz offensichtlich eine Resonanz dazu, also folge dieser einfach.

Du hast hier eine exzellente Frage gestellt, denn es betrifft nicht nur dich, und Creststone und diese Gruppe von Menschen dort. Es betrifft Shaumbra. Wenn du es *fühlst*, wenn es da diese Begeisterung in dir

gibt, die du fühlen kannst, und wenn es nicht aus deinem Verstand kommt, wenn es dein ganzes Sein erfüllt, wenn du einfach weißt, dass du etwas tun, irgendwo hinreisen, etwas erfinden möchtest – nun, das ist dein Herz, das da spricht. Das ist deine innere Energie, die da spricht.

Folge ihr! Wenn du ihr folgst, hilft dir das außerdem, dein persönliches Energiezentrum zu aktivieren. Du wirst die Erfahrung machen, dass sich das immer häufiger ereignen wird, weil du klarer und klarer wirst und die Energien viel besser fühlen kannst. Danke dir.

Fragestellerin:

Kannst du mir irgendetwas über meine Verbindung zu Matsu sagen?

Adamus:

Hm, wir sprachen über die Gruppe, die du dort treffen wirst, die diese Energie als einen Anteil beinhaltet.

Fragestellerin:

Danke.

Adamus:

In der Tat.

Frage 10:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Du und viele andere sprechen über dieses „*gerade mal eben genug*“ in Zusammenhang mit unseren Glaubenssystemen über das Geld, und es scheint mir, dass das Thema der Energie von Geld gerade sehr wichtig auf unserem Planeten ist. Unser Mitgefühl gilt jenen, die ihre Kindheit in katholischen Internaten verbringen mussten!

Nun, in Bezug auf das Thema, all die Produkte und Dienstleistungen erhalten zu können, die man in seinem Leben möchte: Habe ich diese Energie irgendwie verpasst, oder gibt es da etwas, das ich noch nicht verstehe? Oder bin ich vielleicht zu sehr in 3-D?

Adamus:

Zu sehr in deinem Kopf. Du versuchst viel zu sehr, all das zu analysieren, das Geld mittels deines Verstandes zu begreifen. Sobald du damit aufhörst, zu versuchen alles zu analysieren, und sobald du einfach in dir selbst unabhängig wirst, ist alles da.

Es gibt bereits zu viele Shaumbra, die das schon gelernt haben, und sie werden dir genau dasselbe erzählen. Lass es gehen. Hör auf, zu versuchen irgendetwas erzwingen zu wollen. Es ist einfach da. Energetische Fülle, Manifestation und Realisierung von Energie – all das ist eine völlig natürliche Angelegenheit. Es ist *unnatürlich*, Mangel zu erleben. Schau dir all die Arbeit an, die notwendig war, um Mangel in deinem Leben zu erschaffen! Lass diese Überlagerung nun also gehen.

Es ist einfach alles immer da. Alles was du brauchst kommt einfach herein. Es ist ein so einfaches Prinzip, aber ihr alle wollt es immer so kompliziert machen. Und dann werdet ihr wütend auf uns, und dann möchtet ihr, dass wir euch irgendeine Zauberformel geben, oder irgendein ganz besonderes Werkzeug, das all das dann einfach für euch erledigt.

Aber es ist direkt vor euch. Wir wünschten uns, ihr könntet es so klar sehen, wie wir es tun.

Frage 11:

(eine Frau am Mikrofon)

Adamus, ich bin nun seit geraumer Zeit ziemlich frustriert über den geringen Grad meines Fühlens und meines Gewährseins in Bezug darauf, was in meinem Inneren geschieht und um mich herum. Ich möchte mir meiner Engel gewahr sein, und auch deiner und Tobias, wenn ihr hereinkommt, um mich zu besuchen.

Und ich habe seit letztem Monat das Gefühl, dass das zu der Lösung der Verbindungen zu den kristallinen Bereichen in Beziehung steht, und dass ich irgendeine Art von Eid oder Versprechen abgelegt habe, diese Dinge nicht mehr zu fühlen. Kannst du also ein bisschen über die zugrunde liegenden Zusammenhänge sprechen, mithilfe derer wir uns wieder mit unseren höheren Ebenen des Fühlens verbinden können? Und wie wir uns von diesen Eiden lösen beziehungsweise sie loslassen können?

Adamus:

Sicher. Und danke, dass du so offen und wahrhaftig sprichst und dich mitteilst. Während du und die anderen sich in diese neuen Ebenen hineinentwickeln – und das tut ihr sehr schnell – gibt es die Tendenz, zu versuchen, an alte Orte in euch zurückzukehren um dort zu versuchen zu fühlen. Wenn ihr zum Beispiel etwas wie ein „starkes spirituelles Gefühl“ erfahrt, wie ihr es vielleicht nennen würdet, ein Gewährsein das ihr fühlt, dann macht ihr euch in gewissem Sinne eine innere Notiz, wo dieses sich genau befindet. Und dann versucht ihr, dorthin zurückzukehren. Ihr versucht euch zu sagen: Das ist der Ort, an dem ich zuvor schon einmal dieses Gefühl gefunden habe.

Und dann wundert ihr euch, und ihr fragt euch: Warum kann ich dieses Gefühl *jetzt* nicht mehr fühlen? Ich muss wohl irgendetwas falsch gemacht haben! Nebenbei bemerkt, das ist eine sehr verbreitete menschliche Eigenheit: „Ich muss wohl etwas falsch gemacht haben!“ Oder dass da ein Eid oder sonst irgendetwas vorhanden sein muss.

Diese können natürlich auch eine Rolle spielen. Aber hier ist etwas, das ich euch mitteilen möchte: **Ihr müsst damit beginnen, an neuen Orten Ausschau zu halten!** Seht ihr. Neue Orte des Fühlens. Der Ort, an dem ihr vielleicht gestern eure Verbindung mit uns gefühlt habt, ist nicht mehr vorhanden. Ihr habt euch verändert – wir haben uns ebenso verändert. Und doch versucht ihr, wieder an diesen Ort zurückzukehren um es zu finden. Wir stehen hier neben dir, hier und jetzt.

Es geht darum, in der Lage zu sein, die Grundlagen des Fühlens und Empfindens immer wieder anzupassen und zu erweitern, jeden Tag. Jeden Tag neu. Das wäre etwas, was ihr sehr gut jeden Morgen tun könntet, wenn ihr aufsteht: Ihr könnt einen tiefen Atemzug nehmen, und dann **einen neuen Ort finden**, einen neuen Ort eures Selbst, eurer Gefühle und eures Bewusstseins. Geht nicht an die Orte des Fühlens von vor einer Woche oder vor einem Jahr zurück. Ihr werdet eure wahre Freude daran haben, wie einfach das sein wird.

Fragestellerin:

Danke.

Adamus:

Dank dir.

Linda:

Letzte Frage, wenn du das möchtest.

Frage 12:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Adamus – dies war an Tobias gerichtet, aber ich bin sicher, es macht dir nichts aus.

Ich suche ein bisschen nach der richtigen Richtung, was mein Berufsleben betrifft. Die Antworten sind in mir – aber ich scheine sie nicht finden zu können. Es wird langsam etwas ungemütlich für mich, viel zu studieren und zu lernen, ohne eine bestimmte Absicht zu haben. Kannst du mir einen Tipp geben?

Und außerdem: Wie sollen wir nun mit „bösen Gedanken“ umgehen? Immer noch auf die Weise, dass wir die Kontrolle loslassen, wie du uns in einem früheren Shoud mitgeteilt hast? Können wir diese schlechten Gedanken einfach in unserem Kopf belassen, ohne Angst haben zu müssen, dadurch eine schlechte Realität zu erschaffen? Es passiert mir immer noch manchmal, und ich versuche dann, die Kontrolle loszulassen. Aber manchmal fühle ich mich damit nicht so wohl, es macht mir Angst – und wie kann ich wissen, was ich dadurch alles erschaffe?

Adamus:

Es ist immer noch wichtig, dass ihr nicht versucht, eure Gedanken zu filtern. **Seid vielmehr die Beobachter von allem, was durch euren Verstand hindurchfließt**, egal ob es sich nun um Bilder, Gedanken oder Ideen handelt. Seid die Beobachter! Es gibt eine alte Tendenz, dass ihr glaubt, dass ihr ausschließlich „gute“ Gedanken haben dürft, und dass ihr dann ein guter Mensch seid. Aber das verursacht natürlich eine ziemliche Unbalance, und was dann passiert ist, dass ihr einfach viele schlechte Gedanken irgendwo verstaut, tief im Keller. Und eines Tages kommen sie dann hoch und überwältigen euch.

Und es geht auch darum zu verstehen, dass es so etwas wie „schlechte“ Gedanken im Grunde genommen gar nicht gibt – es sind einfach Gedanken, denen gegenüber ihr bestimmte Gefühle oder eine bestimmte Einstellung besitzt. Aber werdet zu Beobachtern, beobachtet, warum die Gedanken in euren Geist oder in eure Realität hineinfließen, warum sie da sind.

Und ein weiteres sehr einfaches Werkzeug – wenn ihr gerne Werkzeuge haben möchtet: **Frage jeden Gedanken, frage jede Idee, frage jeden Impuls, zu welchem Zweck er da ist.** Als der Beobachter und Schöpfer hast du die wundervolle Berechtigung, zu fragen: „Warum bist du hier? Dunkler Gedanke, warum bist du gerade hereingekommen?“ Und dann: Hör zu. Höre in deinem Herzen auf die Antwort. Ihr werdet manchmal auch herausfinden, dass es überhaupt nicht *eure* Gedanken sind. Dieser dunkle Gedanke schaut dich dann an und sagt: „Sprich nicht mit mir, ich bin noch nicht einmal deiner! *(Lachen)* Ich bin einfach nur auf der Durchreise! Lass mich in Ruhe.“ Und ein andermal wird es sich einfach um ein ungelöstes Thema handeln, das zu dir sagt: „Lass mich frei.“ Und ihr müsst es dann einfach nur freigeben, ihr braucht keine Zeremonien oder andere Dinge dafür durchzuführen.

Manchmal möchten die Gedanken auch wütend auf dich sein. Sie möchten dich anschnauzen. Sie möchten dich wegen aller möglichen Dinge anklagen. Sie beschuldigen dich, dass du nicht genug für sie tun würdest. Aber du hörst einfach nur zu. Du bist Beobachter. Und dies hier ist ein sehr wichtiges Werkzeug, wenn ihr Werkzeuge haben möchtet: **Du brauchst das Problem nicht zu lösen.** Es gibt da diesen Zwang, den Menschen haben, selbst Shaumbra, dass sie glauben, sie müssten das Problem lösen. Manchmal, wenn ihr hingehst und versucht, das Problem zu lösen – mit anderen Worten, wenn ihr jedes Mal denkt ihr müsst alles stehen und liegen lassen, wenn ihr mit irgendeinem Thema in Berührung kommt

– dann hält das einfach eure Energien fest. Du brauchst es nicht zu lösen – du kannst es genau genommen ausdrücklich **entlassen**. Du sagst ihm einfach, dass du es in deiner Realität nicht mehr brauchen kannst.

So. Du hast auch eine Frage über deinen Beruf gestellt. Und es kam in deiner Energie und in deiner Frage deutlich zum Ausdruck, dass dieses Thema sehr frustrierend für dich ist. Ich möchte, dass du sehr genau erforschst, *warum* du in deinem Beruf tätig bist, und ich gebe dir hier ein paar Hinweise: Es war **nicht** deine Idee. Du versuchst, das Verlangen und die Wünsche von jemand anderem zu erfüllen. Selbst wenn du glaubst, dass es deine eigene Idee gewesen sei: Es ist an der Zeit, deinen Beruf zu wechseln, bevor du noch tiefer da hineingerätst und noch unglücklicher damit wirst. Und dann wäre deine nächste Frage an uns in sechs Monaten, warum du so unglücklich bist – und dann müssen wir dir helfen, aus deinem Job rausgeworfen zu werden! (*Lachen*)

Nun, es war mir eine Ehre, heute euer Vertretungslehrer gewesen zu sein, ihr habt euch sehr gut benommen, wenn man bedenkt, was Vertretungslehrer manchmal durchmachen müssen. Es war eine Ehre für Kuthumi, heute ein Skript-Schreiber für mich gewesen zu sein, für einige meiner Formulierungen und Scherze – denn er hat dafür mehr Sinn als ich. Und obwohl er sich in der Stille befindet, möchte er dennoch hier einen Moment lang seine Liebe mit euch teilen, wortlos, wenn ihr es erlaubt...

(kurze Stille)

...und ein bisschen von seinem Humor.

ICH BIN - ja ICH BIN.

Korrektur und Überarbeitung: Karin Probst

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.shouds.de und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt